



KLOSTER SCHOENTHAL 1145

Schutzmassnahmen für Mitarbeiter und Besucher in „Corona-Zeiten“

Das Schutzkonzept hat zum Ziel, die Gesundheit der Bevölkerung und der Arbeitnehmenden zu schützen und soll sicherstellen, dass die erforderlichen Personenabstände eingehalten und die Hygienemassnahmen umgesetzt werden können.

1. Hygiene

Im Büro/Empfang, Bibliothek und im Abtsaal steht je eine Flasche Handdesinfektionsmittel bereit.

Die Sanitäreanlagen werden regelmässige kontrolliert und desinfiziert. Es wird sichergestellt, dass genügend Hygienematerial zur Verfügung steht.

Der direkte Umgang mit Büchern und Postkarten ist unbedenklich. Es werden möglichst eingeschweisste Bücher verkauft.

Neue Preislisten und Ausstellungsbeschreibungen werden auf Wunsch abgegeben.

Die Bezahlung findet weiterhin in bar statt.

Die Ausstellungsräume werden regelmässig gelüftet. Die Türe bleiben offen, sofern es die Witterung zulässt.

Die Filme im Abtsaal und der Bibliothek laufen. Die Tastaturen bzw. Fernbedienung sind im Büro.

2. Abstand halten

Empfang, Information und Kasse: 1.5 Meter Abstand zwischen Besucher/in und Empfangspersonal wahren.

Nur eine begrenzte Anzahl Personen einlassen:

Anwesende Personen zählen (exkl. Personal):

Empfang: 2 Personen

Kirche: 10 Personen

Bibliothek: 2 Personen

Abtsaal: 5 Personen

Kino: 2 Personen

Die Anzahl Personen wird durch ein Schild kommuniziert.

Das Café Piazza mit Getränken und Kuchen ist im Self-Service (take away) offen. Die Tische und Stühle im Hof stehen nicht für die Konsumation zur Verfügung.

Postkarten werden verkauft.

3. Reinigung

Häufig berührte Oberflächen regelmässig desinfizieren: Kassenbereich, Türgriffe.

Abfälle ordnungsgemäss entsorgen.

Kaffeemaschine regelmässig reinigen.

Handschuhe tragen beim Entsorgen von Abfall.

4. Gesichtsmasken

Das Tragen von Gesichtsmasken ist in den öffentlich zugänglichen Innenräumen obligatorisch.

5. Information

An die Verhaltensregeln des BAG erinnern: Hände mit Seife waschen oder mit Desinfektionsmittel reinigen, in ein Taschentuch oder die Armbeuge husten oder niesen, benutzte Taschentücher wegwerfen.

Dieses Konzept wird auch auf der homepage publiziert.

Das Aufsichtspersonal darf bei risikohaftem Verhalten der Besucher eingreifen.

Langenbruck, März 2021